



Gemeinsam ins Ziel: Das Sonnenkraft-Herrenteam jubelt auf dem Sportplatz des SC Sinzing.

Fotos: Lex

Sonnenkraft-Teams überstrahlen alles

AUSDAUER-SPEKTAKEL 201 Staffeln und 19 Ultraläufer starteten beim 2. Landkreislaf der Mittelbayerischen Zeitung. Teilnehmer loben Stimmung an der Strecke.

VON HEINZ GLÄSER, MZ

SINZING. Die entscheidende Attacke kam auf der sechsten Etappe kurz vor Beratzhausen. Lange hatte das Dream-Team des LLC Marathon Regensburg dem Favoriten und Titelverteidiger Paroli geboten. Dabei schien das Team Sonnenkraft zwischenzeitlich schon enteilt zu sein. Doch auf der Königs-etappe von Kallmünz nach Dinau, auf der immerhin 202 Höhenmeter zu überwinden waren, stellte die LLC-Staffel den Anschluss wieder her.

„Fördert den Teamgeist“

Der Kampfgeist zahlte sich letztlich nicht aus. Die Sonnenkraft-Athleten überquerten nach 4:55:12 Stunden und insgesamt knapp 83 Kilometern als erste die Ziellinie auf dem Sportplatz des SC Sinzing – 1:44 Minuten vor der harten Konkurrenz. „Die beiden Staffeln schenken sich wirklich nichts“, hatte Norbert Lieske, der Präsident der LG Telis Finanz Regensburg, schon als fachkundiger Beobachter an der Strecke registriert.

Auch bei den Frauen und im Mixed hatten die Laufteams des Sponsors Sonnenkraft beim Landkreislaf der Mittelbayerischen Zeitung von Großberg nach Sinzing am Samstag die Nase vorne. Die zweite Auflage des Ausdauer-Spektakels lockte 201 Staffeln an – und 19 Ultraläufer, die die gesamt-

te Distanz bewältigten. Insgesamt waren also mehr als 2000 Läufer auf den Beinen. Und die Planungen für den 3. MZ-Landkreislaf im September 2012 laufen bereits an.

„Eine super Veranstaltung mit hervorragenden Rahmenbedingungen, die den Teamgeist fördert“, resümierte Patrick Grossmann im Ziel. Sinzings Bürgermeister hatte es sich nicht nehmen lassen, selbst die Schlussetappe zu absolvieren. „Entlang der Strecke ist richtig was los, die Leute gehen gut mit“, hatte Norbert Lieske beobachtet. Und der Sinzinger Thomas Hanel, Mitglied der siegreichen Sonnenkraft-Staffel, fand die „Stimmung und das

Drumherum absolut beeindruckend“.

Auf Platz drei kam bei den Männern die Staffel Bischofshof Racing ins Ziel. Bei den Frauen lautete die Rangfolge: Team Sonnenkraft vor dem Ski-Club-Großberg Schneeflocke und dem Team DEZug. Die Betzlbacher Proffis und der LLC Marathon Dream Mix platzierten sich bei den Mixed-Staffeln hinter dem Team Sonnenkraft.

„Spezielle Fähigkeiten“

Die Regensburger Firma unterstützt als Sponsor die Teams, für die Athleten verschiedener Laufklubs aus der Region an den Start gehen. „Wir se-

hen unsere Staffeln und unser Engagement absolut nicht als Konkurrenz zum LLC oder zu anderen Vereinen“, betonte Karl-Heinz Hartmannsgruber, Verkaufsleiter bei Sonnenkraft.

Thomas Hanel skizzierte derweil das Erfolgsgeheimnis seines Teams: „Wir waren in der Summe einen Deut besser, das hat letztlich den Ausschlag gegeben. Jeder hat seine speziellen Fähigkeiten, so können wir die einzelnen Etappen ideal auf die Fähigkeiten des jeweiligen Läufers zuschneiden.“

Bei der großen Abschlussfeier mit Siegerehrung am Samstagabend stand dann auch die Unterhaltung im Mittel-

punkt. Armin Wolf und Matthias Walk moderierten. Die Einnahmen beim 2. Mittelbayerische Landkreislaf gehen erneut einem guten Zweck zu. Verlagsleiter Martin Wunnike sowie MZ-Vertriebs- und Marketingleiterin Alexandra Wildner überreichten Schecks in Höhe von jeweils 5000 Euro an die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und an die Vertreter der Helfervereine. Gastgeber Sinzing wurde als teilnehmerstärkste Gemeinde ausgezeichnet. Und „Luis Trinkers Höhenrausch“ sorgte für Partystimmung.

Hatte ihren Spaß auf der Strecke: Sonja Tajsich

„Tolle Idee“

Triathletin Sonja Tajsich, die EM-Dritte von Frankfurt 2011, schildert ihre Eindrücke beim 2. MZ-Landkreislaf.

Frau Tajsich, Sie haben morgens die erste Etappe und dann für das Mixed-Team Sonnenkraft den Schlussabschnitt absolviert. Haben die relativ hohen Temperaturen gestört?

Sonja Tajsich: Nein, überhaupt nicht. Ich mag's ja, wenn's schön heiß ist. Hitze ist für mich der Hit. Und es hat sehr viel Spaß gemacht.

Wie waren Ihre Eindrücke?

Die Strecke ist herrlich, und die Zuschauer feuern einen richtig an. Ich hatte ja als Eilsbrunnerin praktisch ein Heimspiel. Und insgesamt finde

ich die Idee toll, so einen Landkreislaf zu etablieren. Man muss sich nur mal anschauen, wer hier alles am Start ist: die besten Läufer der Region, aber auch viele Hobbyläufer, die sich in den Bann ziehen lassen.

Mein Eindruck ist: Diese Veranstaltung mobilisiert viele, die sonst nicht laufen würden.

Für Sie war's eine lockere Trainingseinheit auf dem Weg zum Ironman auf Hawaii am 8. Oktober, oder?

Stimmt. Ich bin gerade vom Trainingslager auf Lanzarote zurückgekehrt und konzentriere mich jetzt ganz auf Hawaii. Nächsten Sonntag geht's los. (Interview: gr)

INTERVIEW
SONJA TAJSICH
Top-Triathletin

